

Inhalt

Vorwort	7
1 Schriftsprache und Lautsprache	9
1.1 (Un-)Spezifität der Lese-Rechtschreib-Störung.....	9
1.2 Zusammenhänge zwischen Laut- und Schriftsprache	10
1.3 Lautsprachliche Kompetenzen als Korrelat der Lese-Rechtschreib-Fähigkeit.....	13
1.4 Sprachentwicklungsgestörte Kinder als Risikogruppe für die Ausbildung von Schriftspracherwerbsstörungen	17
1.5 Zusammenhänge zwischen lautsprachlichen Fähigkeiten, Worterkennung und Leseverständnis	19
1.6 Klassifizierung von Lesestörungen auf der Basis sprachlicher Defizite	20
1.7 Praktische Implikationen	21
2 Der ungestörte Schriftspracherwerb	24
2.1 Allgemeines	24
2.2 Präliterale Vorläuferfähigkeiten	26
2.3 Logographemische Strategie.....	29
2.4 Alphabetische Strategie	31
2.5 Orthographische Strategie	35
2.6 Integrativ-automatisierte Strategie	37
3 Die Bedeutung der phonologischen Informationsverarbeitung für den Schriftspracherwerb ..	38
3.1 Die phonologische Informationsverarbeitung.....	38
3.2 Das Arbeitsgedächtnis	39

3.3	Die phonologische Bewusstheit	48
3.4	Die Benennungsgeschwindigkeit	64
4	Diagnostik	76
5	Förderung	85
5.1	Förderung phonologischer Basisfähigkeiten	85
5.2	Förderung beim Erwerb der Phonem-Graphem-Korrespondenzen.	95
5.3	Förderung beim Erlernen des phonologischen Rekodierens . . .	106
5.4	Förderung der automatisierten Worterkennung	116
5.5	Förderung des Leseverständnisses	129
5.6	Förderung des orthographisch korrekten Schreibens	146
5.7	Förderung des schriftsprachlichen Ausdrucks	157
	Literatur	167
	Sachregister.	178